

Pfarrbrief



März 2024



Pfarrei
St. Martin - St. Damian
Rhein-Lahn

Wenn wir uns die Welt ansehen, für die wir verantwortlich sind, haben wir eine schreckliche Situation geschaffen, aber, wenn wir Ostern feiern, erinnern wir uns daran, dass Gott mit der Auferweckung von Jesus Christus von den Toten sagt: „Es gibt immer noch Hoffnung für die Menschheit; es gibt immer noch Hoffnung für den Einzelnen“.

Am Osterfest trifft sich die Kirche, um die Tatsache zu feiern, dass auch wir dem auferstandenen Christus begegnen können und unser Leben voll Hoffnung sein kann, so wie die Emmausjünger Jesus auf dem Weg begegneten. Er sagte zu Ihnen:

„Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

Nutzen wir diese Fastenzeit, um uns daran zu erinnern wie Gott in der Geschichte und in unserem eigenen Leben gewirkt hat, damit die Hoffnung in uns gestärkt wird. Im Namen des auferstandenen Christus flehe ich Sie alle an, alle Möglichkeiten, die Ihnen noch offen stehen zu nutzen. Ich wünsche Ihnen und mir, dass wir alle dem Auferstandenen Christus in unserem Alltag begegnen.

Ostern ist das Fest der Liebe, die Hoffnung und des Friedens. Möge Ihr Herz voller Harmonie und Glück sein. Fröhliche Ostern!!!!!!!!!!!!

Herzlichst,

Ihr Jijo Kachappilly Thomas

Sieben Wochen MIT

Sieben Wochen MIT FASTEN

Sieben Wochen MIT DENKEN

Sieben Wochen MIT TUN

Sieben Wochen MIT GEFÜHL

Sieben Wochen MIT LEIDEN

Sieben Wochen MIT MENSCH SEIN

Sieben Wochen MIT GOTT VERTRAUEN

Sieben Wochen MIT

Jörg Nottebaum, In: Pfarrbriefservice.de



Foto: Christian Schmitt in pfarrbriefservice

GLAUBEN

hören

ALLTAG

BIBEL TEILEN

Heilige Schrift oder doch eine
Gebrauchsanweisung zum ...

**B
E
T
E
N**

lesen

**E
I
N**



**A
D
E
N**

**V
E
R
S
T
E
H
E
N**

Sakristeigespräche

Komm und sei dabei und rede mit ...

jeden **1. Dienstag im Monat in Kloster Arnstein**
und jeden **3. Donnerstag im Monat in Nassau.**
Immer **um 19:00 Uhr in der Sakristei.**



Dienstag, 05. März

SI **Singhofen** 18.00 Uhr Eucharistiefeier
NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 06. März Hl. Fridolin v. Säcking, Mönch

WI **St. Willibrord** 18.00 Uhr Eucharistiefeier
OL **St. Martin** 18.00 Uhr Spätschicht im Chorraum

Donnerstag, 07. März Hl. Perpetua und hl. Felizitas

NI **St. Katharina** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
OL **Krankenhaus** 09.30 Uhr Eucharistiefeier
J Jahramt für Ralf Schneider und Amt für Achim, Lore und Jörg Rüdell und die Verstorbenen der Familie Schneider
SI **Singhofen** 18.00 Uhr Pssionsandacht mitgestltet duch den Kirchenchor

Freitag, 08. März Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

OL **St. Martin** 08.30 Uhr Eucharistiefeier
BE **St. Martin** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 09. März Hl. Bruno von Querfurt, Bischof,
Hl. Franziska, Ordensgründerin

SE **St. Anna** 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. März 4. Fastensonntag (Laetare)

Kollekte für die Pfarrgemeinde

WI **St. Willibrord** 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Amt für: Eheleute Gustav und Marianne Eschenauer und Karl Schmidt
NL **St. Barbara** 09.30 Uhr Eucharistiefeier
BE **St. Martin** 10.00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
Amt für Pfarrer Josef Hörle
OL **St. Martin** 11.00 Uhr Eucharistiefeier
Amt für: Hortense Martin

Sonntag, 10. März **4. Fastensonntag (Laetare)**

AR **Maria u. St. Nikolaus** 11.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend
Kirchcafé
NA **St. Bonifatius** 11.00 Uhr Eucharistiefeier -
Amt für Eheleute Mathilde und Alois Basset
NL **St. Barbara** 14.30 Uhr Taufe

Montag, 11. März

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden
OL **Lahnhöhe** 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Amt für Käthe Goebel

Mittwoch, 13. März

OL **St. Martin** 18.00 Uhr Spätschicht im Chorraum

Donnerstag, 14. März Hl. Mathilde

OL **Krankenhaus** 09.30 Uhr Eucharistiefeier
WE **St. Trinitatis** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 15. März Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

OL **St. Martin** 08.30 Uhr Eucharistiefeier
NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Eucharistiefeier zur Jahreshaupt
versammlung der Kolpingfamilie
Amt für die verstorbenen Mitglieder der
Kolpingfamilie St. Barbara, insbesondere für
Ursula Offheim, Elisabeth Daum und Dieter
Stauch
BE **St. Martin** 18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16. März

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Vesper
NL **St. Barbara** 18.00 Uhr Vorabendmesse und Dankamt
anlässlich der Eisernen Hochzeit der Eheleute
Marlene und Valerius Palm
SI **Singhofen** 18.00 Uhr Vorabendmesse
B **Hl. Geist** 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 17. März**5. Fastensonntag***Kollekte für MISEREOR*

NI St. Katharina	09.30 Uhr Eucharistiefeier –anschließend Solidaritätsessen der Kolpingfamilie Jahramt Elisabeth Tappertz Amt für: Theo Schaefer, Maria Salzman und verstorbene Angehörige
OL Friedrichsseg.	10.30 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst
BE St. Martin	11.00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde- anschließend Kirchcafé im Saal des HdB
BE Saal	11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst
NA St. Bonifatius	11.00 Uhr Eucharistiefeier
OL St. Martin	11.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für: Margarete und Ignaz Schmidt; für die Verstorbenen der Familie Brisch, Kandzia, Gruschka und Piegza

Montag, 18. MärzHl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof

BE St. Martin	18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden
OL Lahnhöhe	19.00 Uhr Wortgottesdienst

Dienstag, 19. MärzHl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter
Maria

OL Josefskapelle	17.00 Uhr Josefsandacht
NI Miellen	18.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. März

OL St. Martin	18.00 Uhr Spätschicht im Chorraum
WI St. Willibrord	18.00 Uhr Eucharistiefeier Amt für Karl-Heinz Rommersbach und verstorbene Angehörige

Donnerstag, 21. März

NI St. Katharina	09.00 Uhr Eucharistiefeier
OL Krankenhaus	09.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 22. März

OL St. Martin 08.30 Uhr Eucharistiefeier Gedenken für die im Monat März Verstorbenen aus den Kirchorten Niederlahnstein, Oberlahnstein und Braubach

BE St. Martin 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

NL St. Barbara 18.00 Uhr Abendlob

BE St. Martin 18.00 Uhr Eucharistiefeier - Gedenken für die im März Verstorbenen aus den Kirchorten Nievern, Bad Ems, Winden, Nassau und Arnstein

Samstag, 23. März Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof von Lima

WI St. Willibrord 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmenweihe
Amt für: Else Kirsch und Prof. Dr. Erwin Schaaf,
Josef und Helene Eifler und Sohn Herbert

SE St. Anna 18.00 Uhr Vorabendmesse mit Palmenweihe,
mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 24. März Palmsonntag

Kollekte für das Heilige Land

NL St. Barbara 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmenweihe

BE St. Martin 10.00 Uhr Hochamt mit Palmweihe, mitgestaltet vom St.-Martins-Chor
Amt für Sonja und Ralf Dittrich

OL St. Martin 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmenweihe
Amt für: Gisela Frank;
Karl Felgenheier,
Heinrich, Helene und Käthe Kadenbach

AR Maria u. St. Nikolaus 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmweihe
mitgestaltet vom Kirchenchor Singhofen

Na St. Bonifatius 17.00 Uhr Rosenkranzandacht

Montag, 25. März Mo der Karwoche

BE St. Martin 18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden

OLLahnhöhe 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. März

NL St. Barbara 18.00 Uhr Bußgottesdienst

Mittwoch, 27. März Mi der Karwoche

OL St. Martin 18.00 Uhr Spätschicht im Chorraum

Donnerstag, 28. März Gründonnerstag

Kollekte für die Pfarrgemeinde

NI St. Katharina 09.00 Uhr Morgenlob

NL Johanniskirche 16.00 Uhr Kirche 1x einmal anders

BE St. Martin 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, anschl.
Anbetung

WI St. Willibrord 19.00 Uhr Ölbergandacht

OL St. Martin 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mitgestaltet vom
Barbarachor

Freitag, 29. März Karfreitag, Fast- und Abstinenztag

NI St. Katharina 11.00 Uhr Kinderkreuzweg

NL St. Barbara 11.00 Uhr Kinderkreuzweg der Kommunionkinder

OL St. Martin 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie mitgestaltet vom
Kirchenchor Cäcilia Braubach

NI St. Katharina 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

BE St. Martin 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie mitgestaltet vom
St.-Martins-Chor

WI St. Willibrord 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

NA St. Bonifatius 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 30. März Karsamstag, Grabesruhe Jesu Christi

BE St. Martin 21.00 Uhr Feier der Osternacht mitgestaltet vom
St.-Martins-Chor, anschl. Agape im HdB-Saal

B Hl. Geist 21.00 Uhr Feier der Osternacht mitgestaltet durch den
Kirchenchor Cäcilia Braubach- anschließend
Agape

NI St. Katharina 21.00 Uhr Feier der Osternacht mitgestaltet durch den
Kirchenchor

Samstag, 30. März**Karsamstag, Grabesruhe Jesu Christi**

OL **St. Martin** 21.00 Uhr Feier der Osternacht mitgestaltet durch den
Barbarachor

Sonntag, 31. März**Hochfest der Auferstehung des Herrn**

Kollekte für die Pfarrgemeinde

WI **St. Willibrord** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

NL **St. Barbara** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

BE **St. Martin** 09.30 Uhr Hochamt, mitgestaltet von der Schola des
St.-Martins-Chores

OL **Krankenhaus** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

NA **St. Bonifatius** 11.00 Uhr Eucharistiefeier
Amt für Eheleute Mathilde und Alois Basset

AR **Maria u. St. Nikolaus** 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem
Kindergottesdienst

Montag, 01. April**Ostermontag**

Kollekte für die Pfarrgemeinde

SI **Singhofen** 09.30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet vom
Kirchenchor Singhofen

OL **Friedrichsseg.** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

OL **St. Martin** 09.30 Uhr Eucharistiefeier

BE **St. Martin** 10.00 Uhr Hochamt mitgestaltet vom St.-Martins-Chor

OL **Lahnhöhe** 11.00 Uhr Eucharistiefeier

NI **St. Katharina** 11.00 Uhr Familienwortgottesdienst -anschließend
Ostereiersuchen im Pfarrgarten

AR **Maria u. St. Nikolaus** 15.30 Uhr Ökumenische Andacht

NL **Johanniskirche** 17.00 Uhr Wortgottesdienst mit der „Kirche 1x
einmal anders“

BE **St. Martin** 18.00 Uhr Mahnwache für den Frieden

Neu im Pfarrbrief– Der Thementeil mit Nobert Odenthal



Ich bin neu.-

Neu nicht in dieser Welt, denn ich bin bereits 70 Jahre alt und habe in meinem Leben sehr viele Erfahrungen gemacht – positive wie negative, über die ich sicherlich nach und nach noch berichten werde.

Neu heißt, meine Frau und ich sind im November letzten Jahres nach Nassau gezogen. Neu heißt für uns also ein neuer Ort, sogar ein neues Bundesland, für uns als meistens gläubige, manchmal aber auch zweifelnde oder besser verzweifelnde Katholiken eine

neue Pfarrgemeinde und ein neues Bistum. Wie dieses etwas seltsam klingende Statement zu verstehen ist, werde ich später noch zu erläutern versuchen. Was hat uns aber aus dem Rheinisch Bergischen Kreis in der Nähe von Köln gerade nach Nassau verschlagen?

Unsere Tochter und unser Schwiegersohn arbeiten beide in Lahnstein und haben im vorletzten Jahr ein Haus in Dienethal erworben. Als dann noch ein kleines Mädchen, inzwischen 15 Monate alt, geboren wurde, wurde bei meiner Frau und bei mir der Wunsch immer größer, näher bei unserem Enkelkind zu sein. Diesem Wunsch sind wir dann relativ spontan gefolgt und haben uns eine Wohnung in Nassau gesucht.

Meiner Frau und mir, vor allem mir, ist es nicht leicht gefallen, die kleine Gemeinde Kürten im Bergischen Land zu verlassen. Während meine Frau zwar Rentnerin, aber immer noch in gewissem Umfang berufstätig war und ist, habe ich mich in den verschiedensten sozialen und kirchlichen Projekten engagiert. Im sozialen Bereich arbeitete ich beim Fluchtpunkt Kürten mit, einer Initiative von Bürgern, die sich mit Unterstützung der Zivil- und der Kirchengemeinde um geflüchtete Menschen in Kürten bemüht. Im kirchlichen Raum war ich zunächst im Redaktions-Team des Pfarrbriefes und später dann auch im Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde St. Marien Kürten tätig. In beiden Bereichen durfte ich interessante und engagierte Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund kennenlernen.

Viele sind mir sehr ans Herz gewachsen – weshalb es mir schwer gefallen ist, aus Kürten wegzuziehen.

Um zu verstehen, wer ich heute bin, was ich heute denke und fühle, muss ich noch über meinen persönlichen Lebensweg berichten.

Nach dem Abitur habe ich Katholische Theologie studiert und auch abgeschlossen. Zu Beginn meines Studiums herrschte in der katholischen Kirche eine echte Aufbruchstimmung. Nach dem zweiten Vatikanischen Konzil und der anschließenden Deutschen Bischofssynode gingen alle meine Mitstudenten und ich davon aus, dass sich eine neue den Menschen zugewandte und sozial engagierte katholische Kirche entwickeln würde. Schon immer und durch persönliche Betroffenheit – meine Schwester heiratete einen Muslim – war ein Schwerpunkt meiner Interessen der Dialog mit anderen Weltanschauungen und Religionen, mit Fokus auf dem Islam – ergänzend studierte ich dann noch Islamwissenschaften. Beruflich kam aus den unterschiedlichsten Gründen dann aber alles anders, geplante Stellen für Laientheologen wurden gestrichen oder erst gar nicht eingerichtet.

Für mich jedoch viel wichtiger und mein Leben prägender war die Geburt unseres Sohnes Matthias, der durch einen ärztlichen Kunstfehler schwerstmehrfachbehindert zur Welt kam. Unser Sohn erforderte meinen ganzen Einsatz und meine ganze Kraft, der Beruf trat in den Hintergrund und diente nur noch zum Broterwerb. Ich habe alles versucht, meinem Sohn und anderen behinderten Kindern eine trotz aller Einschränkungen lebenswerte Zukunft zu schaffen.

Wir haben trotz aller „Stolpersteine“ erfahren dürfen, wie schön das Leben mit einem behinderten Kind trotz aller Schwierigkeiten sein kann. Unser Sohn konnte weder sprechen noch gezielte Bewegungen ausführen. Trotzdem haben wir ihn als ein meist fröhliches, bisweilen aber auch trauriges Kind erlebt. Kurzum, wir hatten uns „eingrichtet“ in unser Leben mit einem behinderten Kind. Fassungslos mussten wir die Erfahrung machen, dass unser Sohn im Alter von 12 Jahren verstarb.

Ein Kind zu verlieren, verändert alles, stellt alles bisherige in Frage - auch oder vielleicht gerade meinen Glauben und mein Verhältnis zu Gott.

Nein, „verarbeitet“ habe ich dies alles bis heute nicht, denn es hat ganz einfach den Blickwinkel verändert.

Warum ich dies alles hier erzähle? In meinen Artikeln im „Miteinander“, dem Pfarrbrief, habe ich aus meiner ganz persönlichen Sicht Stellung genommen einerseits zu den Eckpunkten des Kirchenjahrs andererseits zu den Entwicklungen in der Katholischen Kirche und vor allem den Ortskirchen. Anlass dafür gab es und gibt es im Erzbistum Köln mehr als genug.

Was hat mein Leben, mein Erleben meine Geschichte mit der Geschichte Jesu zu tun, was bedeuten Ereignisse vor mehr als 2000 Jahren für mich jetzt und hier und in meiner konkreten Lebenssituation, wo stehe ich, wie sehe ich mich in der Auseinandersetzung mit anderen Religionen und Weltanschauungen, das ist es worüber ich reden und schreiben möchte. Was ich nicht möchte - Fehlentwicklungen und unentschuldbares Fehlverhalten innerhalb der katholischen Kirche verteidigen oder schlimmer noch, totschweigen. Ich möchte vielmehr meiner Überzeugung Ausdruck verleihen, dass Stillstand und wahrhaftig schlimme Verhaltensweisen und Tendenzen in der katholischen Kirche dafür sorgen, die Gemeinschaft aller Christen auf Dauer zu schädigen oder sogar zu zerstören. Ein Glaube, der Menschen Hoffnung gibt und Liebe predigt wird sich ständig verändern müssen, ohne Grundüberzeugungen aufzugeben. Aber gehören beispielsweise Zölibat und kirchliche männliche Hierarchie zu den tatsächlichen und unveränderlichen Bestandteilen unseres Glaubens? Nicht die Angst vor Veränderung sondern die Hoffnung auf Erlösung, das ist nach meiner Überzeugung das Fundament unseres Glaubens.

Gerne würde ich auch hier in meiner neuen Gemeinde versuchen, Denkanstöße zu geben, mich im Dialog weiter fort zu entwickeln und so zum Bestandteil meiner neuen Heimatgemeinde zu werden. Ich hoffe, das gelingt vielleicht in dem einen oder anderen Artikel im Pfarrbrief.

Über jede Form von Feedback würde ich mich sehr freuen, entweder an meine email norbertodenthal@yahoo.de oder telefonisch über meine FestnetzNr: 02604-3880816, HandyNr: 0174-784280.

MEDITATION
in der Fastenzeit

Kath. Pfarrkirche St. Martin, Bad Ems
Der historische Hochaltar
Geschichtlicher Hintergrund: Kilian Schmitz

Sonntag, 10. März 2024
16:30 Uhr
Kammerchor Neuwied
Leitung: Regionalkantorin Alina Gehlen
"Schau hin nach Golgatha"
Chorwerke von Morago, de Prez, Selle,
Schneider, v. Castelberg, Matushita u. a.

Sonntag, 24. März 2024
16:30 Uhr
vokalemSembel
Leitung: Bezirkskantor Jan Martin Chrost
Motetten von Anton Bruckner zu seinem
Jubiläumsjahr

Mit freundlicher Unterstützung von

archimedes
St. Michael Bad Ems GmbH

WAGNER
WAGNER & SÖHNE
KUNST- UND ANTIKENSCHNITT
BAD EMS

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Therme Hotel
EMSA
EMSA HOTEL
EMSA HOTEL
EMSA HOTEL

KONZERT
Mit dem Chor
des Katholischen Klinikums
Koblenz - Montabaur

24. März 2024
16:00 Uhr
in der
Allerheiligenbergkapelle Lahnstein

Sopran: Kathrin Simon
Tenor: Stefan Keifferscheid
Trumpete, Flügelhorn: Theo Ditsch
Orgel, Klavier und
musikalische Leitung: Matthias Ungeheuer
Organisation: Förderkreis Allerheiligenberg
Lahnstein e. V.

Der Eintritt ist frei
Ihre Spende ist willkommen und wird
ausschließlich für die Erhaltung der
Allerheiligenbergkapelle verwendet.

Pfarrer St. Martin und
St. Damian Rhein-Lahn
mitEINANDER
KATHOLISCHES KLINIKUM KOBLENZ

Bibliolog in der Fastenzeit



„Komm, ruht ein wenig aus“

Unsere Zeit ist oft angefüllt mit vielen Terminen und es entsteht hier und da das Gefühl, dass wir irgendwie funktionieren müssen und am Eigentlichen vorbeileben. Die Fastenzeit lädt uns wieder neu ein, uns einmal zurückzuziehen, neue Kräfte zu tanken und neugierig zu werden auf ein „Mehr“. Wir haben Lust und Freude, Sie bei dieser Suche zu begleiten und bieten Ihnen einen Bibliologabend in der

Fastenzeit an. Ein ausgewählter Schrifttext aus der Heiligen Schrift wird uns dabei Quelle und Inspiration sein. Dies möchten wir mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen, dabei kann uns die Methode auf kreative Art unterstützen.

Probieren Sie es gerne aus. Jede und jeder ist herzlich willkommen, es bedarf keinerlei Vorkenntnisse, einzelne Schritte werden erklärt. Wir freuen uns auf den Abend mit Ihnen / mit Dir und zwar

am Mittwoch, 20. März 2024, 19.00 Uhr im Haus der Begegnung in der Gartenstraße 4 in Bad Ems.

Wir, das sind **Tanja Kaminski**, Gemeindereferentin und **Ulrike Schneider**, geistliche Leiterin im Kolping Bezirk Rhein-Lahn.

Der Bibliolog dauert ungefähr eine Stunde und im Anschluss folgt eine Austauschrunde und bei einem Getränk lassen wir den Abend ausklingen.

Bitte melden Sie sich bis zum 12. März unter folgenden Emailadresse an t.kaminski@stmartin-stdamian.de oder unter folgender Rufnummer 02603/ 936920.

Auf Wiedersehen!

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn,

im Februar 2018 bin ich nach Bad Ems gezogen und habe als Verwaltungsleiterin in den beiden damals noch selbständigen Pfarreien Sankt Martin Lahnstein und St. Martin Bad Ems/Nassau begonnen.

Seit dieser Zeit habe ich viele Projekte und Veränderungen mit-erleben und begleiten können, so z.B. die Projekte der kirchlichen Immobilienstrategie und auch die Fusion der Pfarreien. Beeindruckt und inspiriert haben mich hierbei stets das unglaubliche Engagement, die Kreativität und die Energie, die von Ihnen allen in die Gemeindegarbeit in so vielen verschiedenen Bereichen eingebracht werden.

Ich hatte viele wunderbare Begegnungen und Gespräche. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Zum 31.03.2024 werde ich nun meine Tätigkeit in der Pfarrei beenden und mich anderen Aufgaben widmen.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute und Gottes Segen.

Brigitte Herget

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt(ausgenommen der persönlichen Artikel) ist der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit.

Anschrift der Redaktion:

Zentrales Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn,
Pfarrgasse 6, 56112 Lahnstein

Fotos: Die Fotos stammen entweder aus den Privatarchiven, von Pfarrbriefservice oder pixabay

Druck: Gemeindedruckerei Groß, Oesingen

Auflage: 800 Stück

Alle Rechte vorbehalten

Das Osterlamm – ein traditionelles Ostergebäck

Das Osterlamm ist eines der bekanntesten Ostersymbole und stammt aus dem Neuen Testament. „Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt“, so lesen wir es im Johannes-evangelium. Gemeint ist damit, dass Jesus durch seinen Tod und die Auferstehung die Menschen von ihren Sünden erlöst.

Seit vielen Jahrtausenden steht das Schaf als Symbol für das Leben. Es gibt Speis (Käse und Fleisch), Trank (Milch) und Kleidung (Wolle). Im frühen Christentum war es üblich, vor den Ostertagen ein Lamm zu schlachten und das Fleisch zur Weihe unter den Altar zu legen. Am Ostersonntag (dem Auferstehungstag) wurde das Lammfleisch als Osterbraten und erste Fleischmahlzeit nach der Fastenzeit gegessen. Mit der Zeit entwickelte sich der Brauch, ein Brot in der Form eines Lammes zu backen, welches dann zu den alten und kranken Menschen gebracht wurde, die nicht mehr in die Kirche gehen konnten. So hat sich der Brauch, ein Osterlamm zu backen, über viele Jahrhunderte bis in die heutige Zeit gehalten.

Rezept für 2 Osterlämmer

Zutaten:

300 g Butter
250 g Zucker
5 Eier
1 Packung Backpulver
300 g Mehl
250 ml Eierlikör



Zubereitung:

Backofen auf 175 Grad vorheizen. Butter und Zucker in einer Schüssel cremig rühren, Eier nacheinander unterrühren, Mehl, Backpulver und den Eierlikör unterrühren. Den Teig in die gut gefettete Lammform einfüllen und bei 175 Grad ca. 40 bis 50 Minuten backen.

Nach dem Backen aus der Form nehmen und auskühlen lassen, anschließend mit Puderzucker bestäuben. Der Teig reicht für zwei Osterlämmer oder ein Osterlamm und einen kleinen Kuchen.

Nach dem Backen aus der Form nehmen und auskühlen lassen, anschließend mit Puderzucker bestäuben. Der Teig reicht für zwei Osterlämmer oder ein Osterlamm und einen kleinen Kuchen.

Heidi Endres, Pfarrbriefservice

Osterwerkstatt für Grundschüler unserer Pfarrei

Am Samstag den 23. März findet wieder unsere traditionelle Osterwerkstatt im Pfarrheim von in St. Bonifatius statt. Die Osterwerkstatt beginnt von 10.00 bis 14.00 Uhr. Es stehen verschiedene Osterbasteleien auf dem Programm. Ein Mittagsimbiss wird es auch geben. Ein Kostenbeitrag von 5.- € wird erhoben. Wer Interesse hat kann sich jetzt schon dafür anmelden. Bitte geben Sie Name, Anschrift und Telefonnummer an. Anmeldung über unser Büro in Bad Ems:

Sandra Eifler

s.eifler@stmartin-stdamian.de

Tel.:02603/93692-11

Ein Grabstein mit Namen, ein Grab mit Namenlosen

Die unbekannte NS-Gedenkstätte auf dem Arnsteiner Klosterfriedhof



„Er gefährdet nach dem Ergebnis der staatspolizeilichen Ermittlungen den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates, indem er Landarbeiter und –arbeiterinnen polnischen Volkstums am allgemeinen Gottesdienst teilnehmen lässt und mit Essen und Trinken bewirtet.“

Mit dieser Begründung wurde Pater Alfons Spix, Kloostervorsteher von Arnstein, im Januar 1942 ins Konzentrationslager Dachau überstellt.

Was war passiert? Katholische Zwangsarbeiter und -arbeiterinnen aus Polen, die im benachbarten Singhofen eingesetzt waren, kamen ins Kloster Arnstein, vermutlich vor Ostern 1941. Sie beichteten, nahmen an der Sonntagsmesse der Gemeinde teil – und bekamen, wie alle anderen auch, an der Pforte ein Stück Brot und etwas Kaffee. Dass sie als „Schwestern und Brüder im Glauben“ gesehen und behandelt wurden, war für die Nazis ein klarer Akt des Widerstands gegen ihre Ideologie.

Pater Spix wurde von der Gestapo jede Seelsorge für polnische Katholiken und Katholikinnen untersagt, die polnischen Zwangsarbeiter und –arbeiterinnen wurden zur Strafe mehrere Wochen eingesperrt. – Ein halbes Jahr später, im November 1941, nahmen sie wieder an der Gemeindemesse teil. Niemand hatte es kommen sehen. Vermutlich wurden sie zur Sonntagsmesse nach Arnstein geschickt, um zu prüfen, ob man sich an das Verbot hält.

Der „Wiederholungstäter“, Pater Alfons Spix, wurde daraufhin von der Gestapo verhaftet, verbrachte drei Monate im Polizei- und Untersuchungsgefängnis in Frankfurt am Main. Es dürfte mehrere Verhöre in der Gestapo-Zentrale in der Lindenstraße gegeben haben.

Alle Versuche, Pater Spix frei zu bekommen, schlugen fehl: die Bittschreiben der Familie, vom Kloster beauftragte Rechtsanwälte konnten nichts ausrichten. Anfang Februar wird Pater Spix ins Konzentrationslager Dachau gebracht.

Die Strapazen des Lagers, die harte, oft unsinnige Arbeit bei Kälte und Hitze, unzureichendes Essen, tagtägliche Schikanen, tote Mithäftlinge jeden Tag, die immer wieder enttäuschte Hoffnung auf ein Ende der „Schutzhaft“, die Selbstvorwürfe, weil er keine Vorkehrungen getroffen hatte ... brachten Pater Alfons Spix ums Leben, vielleicht auch eine tödliche Injektion in der „Krankenbaracke“. Es ist der 09.08.1942.



Beim Requiem in der Arnsteiner Klosterkirche stand ein leerer Sarg vor dem Hochaltar. Erst im Oktober konnte die Urne aus Dachau beigesetzt werden.

Die Urne enthielt so gut wie nie die Asche des toten Häftlings, dessen Name auf dem Deckel stand: es wurde Asche im Krematorium des Lagers aufgegeben und eingefüllt.

Auf dem Grabstein steht der Name von Pater Spix. Die Namen der Opfer, die im Oktober 1942 in der Urne in diesem Grab beigesetzt wurden und immer noch ruhen, kennen wir nicht! Das Grab ist eine – nahezu unbekannte - NS-Gedenkstätte. Hier können wir aller Opfer des Holocaust gedenken.

Erst wenn die Opfer, auch die namenlosen, vergessen sind, haben die Täter gewonnen! Durch Erinnern und Gedenken gilt es, dies zu verhindern.

Stefan Diefenbach, 15.02.2024

(Fotos Kloster Arnstein und Stefan Diefenbach)



Nie wieder ist jetzt

#Christen gegen rechts

Und wir dachten, wir haben gelernt aus der Geschichte, aus der Vergangenheit, aus dem, was geschehen ist....

Und wir stellen fest:

„Nie wieder“ ist jetzt

Rechtsextremes Gedankengut, Fremdenhass, Antisemitismus sind wieder Realität in unserem Land, und es ist an uns, aufzustehen und zu widersprechen, nein zu sagen und wachzurütteln, denn

„Nie wieder“ ist jetzt

Aus diesem Grund hängen an unseren Kirchen und KiTas die lila Banner mit der gelben Schrift:

**Nie wieder ist jetzt
#christen gegen rechts**

Wir schauen nicht weg, wir sind aufmerksam, wir stehen auf!

„BLIND Date – Verabredung mit etwas Unbekanntem“

Vor einiger Zeit entstand aus der Gruppe „Lokale Kirchenentwicklung“ die Idee, hin und wieder Gottesdienste zu feiern, die anders gestaltet werden. Hieraus entstanden die „experimentellen Gottesdienste“. Begonnen wurde in der Kirche St. Martin in Lahnstein und seit letztem Jahr werden diese Gottesdienste samstags in der Johanniskirche durchgeführt. Diese „anderen“ Gottesdienste wurden gut besucht und angenommen, nicht zuletzt durch die besondere Atmosphäre in der Johanniskirche. Für das Jahr 2024 hat der Vorbereitungskreis vier dieser „experimentellen Gottesdienste“ für alle Gemeindemitglieder und Interessierte terminiert und geplant. Da der Begriff „experimentell“ etwas sperrig ist, wurde ein neuer Name gesucht und beim Vorbereitungstreffen auch gefunden:

„BLIND Date – Verabredung mit etwas Unbekanntem“.

Wir laden alle Interessierte herzlich ein:

Samstag, 20. April 2024
Samstag, 15. Juni 2024
Samstag, 14. September 2024
Samstag, 19. Oktober 2024



jeweils um 18.00 Uhr in die Johanniskirche.
Der Vorbereitungskreis freut sich auf den Besuch unserer „BLIND Date“ Gottesdienste. Musikalisch werden die Eucharistiefeiern auch immer besonders gestaltet. Es ist kein geschlossener Kreis, der die Gottesdienste vorbereitet und gestaltet. Jede und Jeder kann gerne seine Ideen einfließen lassen und ist herzlich willkommen. Im Zentralen Pfarrbüro erfahren Sie die Vorbereitungsstermine – kommen Sie hinzu – gestalten und planen Sie mit. Nur so bleibt Kirche kreativ und lebendig.

Herzliche Einladung auf das erste „BLIND Date“ am 20.04.24.

Freuen Sie sich mit uns auf die „Verabredung mit etwas Unbekanntem“.

Rückblick: Ökumenischer Karnevalsgottesdienst in St. Martin Lahnstein



100-jähriges Ordensjubiläum in Ouagadougou



Am 11. Februar 2024 konnten die Schwestern vom Orden Soeurs de l'Immaculée Conception in der Hauptstadt von Burkina Faso in Ouagadougou ihr 100-jähriges Ordensjubiläum feiern. Aus diesem Anlass waren Ulrike und Wolfgang Baum vom Verein Sterntaler für Waisenhäuser in Burkina Faso e.V. dort und haben das Geschenk unserer Pfarrei an die Generaloberin Mutter Pauline Sawadogo SIC überreicht. Die Generaloberin freute sich über das Geschenk und die freundschaftliche Verbindung der Pfarrei mit dem Orden und den Waisenhäusern, die von den Schwestern dort geführt werden.

Zentrales Pfarrbüro St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn

Pfarrgasse 6, 56112 Lahnstein, Telefon: 02621/62898-0

Email: pfarrei@stmartin-stdamian.de ; Homepage: www.stmartin-stdamian.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrsekretär/-innen:

Angelika Bach 02621/62898-15 a.bach@stmartin-stdamian.de

Kirsten Baier 02621/62898-29 k.baier@stmartin-stdamian.de

Ulrike Balle 02621 628980- u.balle@stmartin-stdamian.de

Rebekka Brück 02621/62898-12 r.brueck@stmartin-stdamian.de

Thomas Dasting 02621/62898-17 t.dasting@stmartin-stdamian.de

Bettina Meyer 02621/62898-24 b.meyer@stmartin-stdamian.de

Rita Riebesell 02621/62898-28 r.riebesell@stmartin-stdamian.de

Katharina Zenz-Nacke 02621/62898-14

k.zenz-nacke@stmartin-stdamian.de

Küster:

Jürgen Kauth, St. Martin, Tel. 02621/62898-22

Hans-Georg Killian, Heilig Geist, Tel. 02627/8294 oder 0176/21428321

Markus Flach, St. Barbara, Tel.: 0151/15105252

Büro Bad Ems

Gartenstraße 4, 56130 Bad Ems, Telefon: 02603/936920

Fax: 02603/9369-28/-29; Email: pfarrei@stmartin-stdamian.de

Bürozeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr ; Donnerstag: 14.00 – 17.30 Uhr

Pfarrsekretärinnen:

Sandra Eifler 02603/93692-11 s.eifler@stmartin-stdamian.de

Bettina Meyer 02603/93692-12 b.meyer@stmartin-stdamian.de

Küster:

Jürgen Rzymann

j.rzymann@stmartin-stdamian.de

Telefon: 02603/936920

Pastoralteam der Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn

Armin Sturm, Pfarrer

02621/62898-14 a.sturm@stmartin-stdamian.de

Pater Jijo Thomas Kachappilly, CMI Pfarrvikar

02621/62898-0 j.kachappilly@stmartin-stdamian.de

Pfarrer Julien Kita, Pfarrvikar

02621/ 6382821 j.kita@stmartin-stdamian.de

Pfarrer Michael Scheungraber, Pfarrvikar

02603 /93692-0 m.scheungraber@stmartin-stdamian.de

Diakon Benno Lukitsch

02621/62898 –0 pfarrei@stmartin-stdamian.de

Pastoralreferentin Alexandra Buch,

02603/ 936920 a.buch@stmartin-stdamian.de

Bezirkskantor Jan Martin Chrost

02603/93692-0 jm.chrost@stmartin-stdamian.de

Gemeindereferent Ralf Cieslik

02621/62898-16 r.cieslik@stmartin-stdamian.de

Sozialraumanager Heiko Hastrich

02621 /9200240 heiko.hastrich@cv-ww-rl.de

Gemeindereferentin Tanja Kaminski

02603/93692-18 t.kaminski@stmartin-stdamian.de

Schwester Theresia Maria Kösters SMMP, Krankenhausseelsorgerin
(Hufelandklinik)

02603/ 921905 sr.theresia.maria@hufeland-klinik.com

Pastoralreferentin Christine Kreutz, Krankenhausseelsorgerin

02621/1711772 christine.kreutz@krankenhaus-lahnstein.de

Pastoralreferent Michael Staude
02603/93692-22 m.staude@smartin-stdamian.de

Pastoralreferentin Judith Weyand-Becher
02603/93692-16 j.veyand-becher@smartin-stdamian.de

Mitarbeiter in der Verwaltung

Thomas Möller, Energiebeauftragter
02621/628980 t.moeller@smartin-stdamian.de

Peter Maxein, Koordinator für die Kindertagesstätten
02621/ 62898-19 p.maxein@smartin-stdamian.de

Isabell Sauer, Qualitätsmanagementbeauftragte für die KiTas
02621/62898-19 i.sauer@smartin-st.damian.de

Die Aufgabengebiete der einzelnen Mitarbeiter*innen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Der Gottesdienstplan erscheint monatlich und wird in den Kirchen ausgelegt. Intentionen für die Monatsübersicht können bis spätestens zum 10. eines jeden Monat eingereicht werden. Für die Annahmen ist das Pfarrbüro zuständig. Später gemeldete Intentionen* werden in den Eucharistiefiern genannt, können aber nicht mehr im monatlichen Flyer veröffentlicht werden. In der katholischen Kirche ist es Brauch, dass im Rahmen einer Heiligen Messe für die Verstorbenen gebetet und an sie gedacht wird. *Eine Messbestellung oder Messintention ist der Wunsch, in den Gottesdienst eigene Anliegen und Gebete mit einzubeziehen. Dies kann ein Gebet für Verstorbene aber auch die Bitte um Hilfe in einem speziellen Anliegen oder auch der Dank für Vergangenes sein.

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Martin und Krippe im Dr.-Hans-Nohr-Haus
Europaplatz 10, 56112 Lahnstein

Leitung: Judith Ulrich

02621/5360, Email: Kita-Europaplatz@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte Arche Noah

Frühmesserstraße 40, 56112 Lahnstein

Leitung: Anja Dausner

02621/3455, Email: Arche-Noah@kita.stmartin-stdamian.de

Kleine Arche im Altenzentrum St. Martin

Hochstraße 2, 56112 Lahnstein

Leitung: Stefanie Hein-Petrikowski

02621/6294726, Email:

kita-im-altenzentrum@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte St. Barbara

Joh.-Bapt.-Ludwigstr. 8, 56112 Lahnstein

Leitung: Marientraud Altmeier

02621/7788, Email: kita-stbarbara@kita.stmartin-stdamian.de

Krippe und Kindertagesstätte Rabennest

Obere Gartenstraße 16, 56338 Braubach

Leitung: Antje Legrand

02627/726, Email: Rabennest@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte St. Martin

Gartenstr. 4, 56130 Bad Ems

Leitung; Frau Beatrice Stingl

02603 4694, Email: stmartin-badems@kita.stmartin-stdamian.de

Kindertagesstätte St. Katharina

Koblenzer Str. 50b, 56133 Fachbach

Leitung: Frau Nathalie Alt

02603-13507, Email: stkatharina-fachbach@kita.stmartin-stdamian.de

Termine der Seniorentreffen in unserer Pfarrei

In den Kirchorten Niederlahnstein, Oberlahnstein, Braubach, Nievern und Bad Ems finden Seniorentreffen in den Gemeindehäusern der Pfarrei statt. Eingeladen sind Frauen und Männer, die sich gerne mit Anderen treffen, die sich unterhalten und auch unterhalten lassen möchten.

Kommen Sie gerne dazu, wir freuen uns!!!

Die Treffen sind in:

Niederlahnstein:

Rhythmus: immer am 2. Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus St. Barbara. Das nächste Treffen ist am **12. März um 15.00 Uhr, Thema: „Ein Streifzug durch Niederlahnstein“- Bildervortrag mit Walter Faust und Bernd Geil**

Oberlahnstein:

jeden Dienstag von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin Europaplatz; am **12. März ist ein Krankensalbungsgottesdienst**

Braubach:

Rhythmus: alle zwei Monate am 1. Freitag im Monat im Pfarrzentrum Heilig Geist.

Das nächste Treffen ist am 5. April mit einem Krankensalbungsgottesdienst in der Kirche Heilig Geist.

Nievern:

Rhythmus: immer am 2. Mittwoch im Monat
von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, im Pfarrheim

Bad Ems:

immer am 1. Montag im Monat ,von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr
im Haus der Begegnung (HdB).

Zu allen Treffen ist jeder und jede herzlich willkommen !!!
Die Vorbereitungssteams freuen sich auf Sie.

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht erforderlich.
Ausnahme bei besonderen Veranstaltungen, die vorher
angekündigt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: das Zentrale
Pfarrbüro Lahnstein: 02621/628980 oder an
Frau J. Weyand-Becher, Pastoralreferentin
J.Weyand-Becher@stmartin-stdamian.de



Samstag, 02. März

NL GH St. Barbara 12.00 Uhr Gemeindemittagstisch

Dienstag, 05. März

NL GH St. Barbara 20.00 Uhr 2. Elternabend der Kommunionkinder des Kirchortes St. Barbara

Donnerstag, 07. März

OL PZ St. Martin 20.00 Uhr 2. Elternabend der Kommunionkinder der Kirchorte St. Martin und Heilig Geist

Sonntag, 10. März

BE St. Martin 16.30 Uhr Meditation in der Fastenzeit—
"Der historische Hochaltar", Kammerchor
Neuwied Leitung: Alina Gehlen

Freitag, 15. März

NL GH St. Barbara 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung Kolpingfamilie

Dienstag, 19. März

NL Johanniskirche 17.00 Uhr Benefizkonzert des Förderkreises
Johanniskirche mitgestaltet durch das
Ensemble des Musikkorps der
Bundeswehr aus Siegburg

Mittwoch, 20. März

OL St. Martin 18.00 Uhr Firmvorbereitung

NL St. Barbara 19.00 Uhr Firmvorbereitung

Freitag, 22. März

BE St. Martin 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

Redaktionsschluss für den April Pfarrbrief ist Montag, 11. März 2024.
Später eingereichte Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Sonntag, 24. März

NL **Allerheiligenberg** 16.00 Uhr Frühjahrskonzert des Mitarbeiter-
chores d. Klinikums Koblenz/Montabaur
unter der Chorleitung von Herrn
Ungeheuer

NL **Alter Friedhof** 14.30 Uhr Friedhofscafé

BE **St. Martin** 16.30 Uhr Meditation in der Fastenzeit -
"Der historische Hochaltar und
Motetten von Anton Bruckner zum
Jubiläumsjahr", vokaleMSEMBLE
Leitung:
Bezirkskantor Jan Martin Chrost

Montag, 25. März

BE **Tagungsraum** 10.00 Uhr Bibelkreis

Dienstag, 26. März

NL **St. Barbar** 18.00 Uhr Bußgottesdienst

Donnerstag, 28. März

BE **ev. Gemeindehaus** 12.15 Uhr Mittagstisch



Piepmätze
Kinder von 2 - 4 J. in Begleitung eines Erwachsenen

Singen,
tanzen,
Instrumente
entdecken

Anmeldung + Infos:
dgrossmann@st-martins-chor.de

Ein Angebot von:
St. MARTIN BAD EMS
Evangelische Kirchengemeinde

In Kooperation mit:
Jugendzentrum
Bad EMS
St. Martin

Kursbeginn: 6.3.2024, 14:45 - 15:30 Uhr
Leitung: Dina Grossmann
Kosten: einmalig 15 €
Ort: Haus der Begegnung, Gartenstraße 4, Bad EMS



"©2023 Warner Bros. Ent. All Rights Reserved"



Ökumene in Bad EMS



Evangelische Kirchengemeinde Bad EMS und
Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein-Lahn
Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Bad EMS

POTTER-PASSION

Kinder, Jugendliche und Familien
sind herzlich eingeladen
zu Aktivitäten rund um

Harry Potter

Filme schauen, Quidditch spielen,
Zauberstab basteln, Harrys Umgang
mit Gut und Böse...



Sonntag, 24. März, ab 19 Uhr:
Auftritt in St. Martin, Fackelzug, Film und Tagesaushang im evangeli-
schen Gemeindehaus

Montag, 25. März, ab 9:30 Uhr:
Brunch im evangelischen Gemeindehaus, Filme & Aktionen, Fackelzug
nach St. Martin, 19 Uhr Abschluss-Gottesdienst, Tagesaushang im JuZ

Katholische Pfarrkirche St. Martin, Viktoriaallee 22
Evangelisches Gemeindehaus, Kirchgasse 15-17
Jugendzentrum Bad EMS, Am alten Rathaus 1

Anmeldung an: kirchengemeinde.bad-ems@ekhn.de
Spontan dazukommen ist möglich. Eintritt frei.
Mehr Info? Scanne den Code!



Neues aus unseren KiTas:

In unserem Januarpfarrbrief haben wir Sie darüber informiert, dass fünf Erzieherinnen den religionspädagogischen Kurs erfolgreich absolviert haben. In unseren sieben Kindertagesstätten gibt es im Laufe eines Jahres viele religiöse Angebote, da uns dieser Bereich sehr wichtig ist und am Herzen liegt. Wir möchten Sie künftig über die verschiedenen Gottesdienste und Aktionen informieren und Sie auf dem Laufenden halten. Wo es möglich ist, sind Sie eingeladen gerne daran teilzunehmen. Des Weiteren finden Sie hier Angebote, zu denen besonders die Kinder eingeladen sind. Mit * gekennzeichnete Angebote sind offen für die Gemeinde und können gern besucht werden.

***Sonntag, den 17. März um 10.30 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst vorab zu Palmsonntag in Frücht mit einem echten Esel

***Donnerstag, den 28. März um 9. 15 Uhr**

Gottesdienst der Kleinen Arche zu Ostern in der Kapelle des Altenheimes

Donnerstag, den 28. März um 10.45 Uhr

Waldgottesdienst der Arche Noah zu Ostern

***Freitag, den 29. März um 11.00 Uhr**

Kinderkreuzweg in der Kirche St. Katharina in Nievern

↳ Womit beschäftigst **DU** dich?

↳ Wofür stehst **DU**?

↳ Was macht **DICH** aus?

WER BIST DU?

↳ **DU** willst Freude und Spaß haben?

↳ **DU** willst vertrauen?

↳ **DU** willst Menschen, die bedingungslos hinter **DIR** stehen?

GELIEBT!

Meet me at the summit



Andere als andere

Auß das sein? Kann das sein? Darf das sein?

Wenn Du darüber nachdenkst, dann bist DU bei uns genau richtig. Also, sei dabei - bei der 1. Jugendkonferenz, mit Festivalcharakter:

Am 06.04.2024 von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

im Kloster Arnstein, Obernhof

Für Essen & Trinken ist gesorgt und das völlig für UMIME; ebenso wie für die Band **wabaged!**

Nur anmelden musst DU Dich selbst bei:

m.laembrecht@stmartin-stdamian.de

Wir freuen uns auf Dich / Euch - Deine Pfarrei St. Martin und St. Damian Rhein Lahn

Kirchenkaffee in Arnstein

an jedem 2. Sonntag im Monat
nach der 11:00 Uhr – Messe



Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst noch ein wenig bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Gebäck zusammenzubleiben.

Nächster Termin: **10. März**

Ihr Ortsausschuss Arnstein



Kindergottesdienst in Arnstein

am Ostersonntag, 31.03.24 um 11:00 Uhr,
parallel zur Eucharistiefeier

Wann? Beginn um 11:00 Uhr
Wo? Am Eingang der Kirche
Wie? Wir feiern den Kinder-gottesdienst und kommen zum Vaterunser zurück in die Kirche



Wir freuen uns auf Euch!